

Coronazeiten – schwere Zeiten

Liebe Patientinnen und Patienten,
die letzten Monate standen unter einem besonderen Stern. Sorge um die körperliche Unversehrtheit, mangelnde zwischenmenschliche Kontakte, Existenzängste, Verärgerung durch Versprechen einiger Politiker, die von den ausführenden Menschen unmöglich geleistet werden können und vieles mehr – das alles hat jedem Einzelnen von uns vieles abverlangt und viel Kraft gekostet.

Wir bemühen uns nach besten Kräften, für Sie eine bestmögliche medizinische Versorgung und den von Ihnen gewohnten Service auf hohem Niveau aufrechtzuhalten. Die Lösung der zusätzlich zur Patientenversorgung aufgetretenen Problemen unter den ständig wechselnden Bedingungen und Vorgaben von politischer Seite entsprachen dabei manchmal der Quadratur des Kreises.

Unsere Medizinischen Fachangestellten haben in den letzten Monaten Großartiges geleistet bei der Konzeption und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und insbesondere auch bei der unermüdlichen Bearbeitung der Anliegen unserer Patient*innen. Neben der Bearbeitung zahlloser Telefonate/Rückruffbitten und Emails ist die Arbeit insbesondere an unserer Anmeldung deutlich aufwändiger und anstrengender geworden: Es müssen unzählige aufklärende Gespräche geführt und zusätzliche Aufgaben erledigt werden. Die Arbeitsverdichtung war in den letzten Monaten enorm und wir danken unseren Mitarbeiter*innen für ihre großartige Arbeit und Solidarität unserer Praxis gegenüber! Ohne unser großartiges Team hätten wir unseren sehr umfangreichen Service deutlich einschränken müssen.

Trotzdem mussten wir Ihnen als unsere lieb gewonnenen Patient*innen leider in einigen Fällen auch Unannehmlichkeiten wie das Tragen von Mund-Nase-Schutz, Behandlung von Infekten nur noch in speziellen Sprechstunden etc. zumuten. Auch sind regelmäßig Impfstoffe (z.B. gegen Lungenentzündung oder gegen Grippe) nicht lieferbar und die Bearbeitung Ihrer Anliegen ist manchmal nicht ganz so schnell möglich, wie Sie das sonst von uns gewohnt sind. Wir wissen, dass das alles für Sie belastend ist und entschuldigen uns dafür. Trotzdem behalten Sie als unsere Patient*innen in überwiegender Zahl dabei gute Laune. Das trägt unser Praxisteam, und wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen kleinen und größeren Mutmacher, die Sie uns zukommen lassen!

Mit Befremden mussten wir in den letzten Wochen aber auch beobachten, dass es eine zunehmende Zahl von Menschen gibt, die für die Gesamtsituation keinerlei Verständnis haben. Es häufen sich verbale, teils beleidigende Übergriffe gegenüber unseren Mitarbeiter*innen. Das werden wir auf keinen Fall dulden! Wenn Sie als Patient*in eine Situation oder Maßnahme nicht verstehen oder sich ungerecht behandelt fühlen, sprechen Sie bitte uns Ärzt*innen an und klären Sie das mit uns! Menschen, die unseren Mitarbeiter*innen grob ungebührlich gegenüber treten, können wir in unserer Praxis leider nicht weiter behandeln!

Ihre Hausärzte vor dem Mühlentor

Dr. Frank Niebuhr

Dr. Jörg Ruser

Dr. Thomas Günther

PD Dr. Thomas Kötter